

- 4 Staatsbauten.
 A) Bauten im Bereiche der Staatsministerien.
 a) des Königlichen Hauses und des Äussern — b) der Justiz — c) des Innern — d) des Innern für Kirchen- und Schulangelegenheiten — e) der Finanzen.
 B) Bauten im Bereiche des Staatsministeriums für Verkehrsangelegenheiten.
 C) Bauten im Bereiche des Kriegsministeriums.
 D) Bauten der Kreisgemeinde Oberbayern.
 E) Neubau des Deutschen Museums. Architekt Professor Dr. Gabriel v. Seidl.
5. Bauten des Hofes.
 Die Bautätigkeit der Bauabteilung des Obersthofmeisterstabes.
6. Städtische Bauten.
 1. Bauwesen der Stadtgemeinde München. Baurat Robert Rehlen.
 2. Verwaltungsgebäude. Baurat Dr.-Ing. Hans Grässel.
 3. Gebäude für Erziehung und Bildung. Baurat Robert Rehlen.
 4. Gebäude für Wohltätigkeit und soziale Wohlfahrtspflege. Baurat Dr.-Ing. Hans Grässel.
 5. Gebäude für sanitäre Zwecke. Baurat Richard Schachner und Baurat Dr.-Ing. Hans Grässel.
 a) Badeanstalten — b) Bedürfnisanstalten — c) die städtischen Krankenanstalten — d) Gebäude und Anlagen für das Bestattungswesen.
6. Gebäude für Feuerlöschwesen. Baurat Robert Rehlen.
 7. Gebäude für Handel und Marktverkehr. Baurat Richard Schachner.
 8. Stadterweiterung und Staffelbauordnung. Baurat Wilhelm Bertsch.
 9. Öffentliche Park- und Gartenanlagen. Baurat Wilhelm Bertsch.
 10. Brunnen und Denkmäler. Baurat Wilhelm Bertsch.
 11. Wasserversorgung. Bauamtmann Ernst Henle.
 12. Kanalisation. K. Hofrat, Baurat Max Niedermayer.
 13. Wasser- und Brückenbau. Bauamtmann Dr.-Ing. Joh. B. Bosch.
 14. Strassenbau. Baurat Karl Hörburger.
 15. Gasanstalt. Direktor Hans Ries und Baurat Robert Rehlen.
 16. Elektrizitätswerke. Direktor Clemens Zell und Baurat Robert Rehlen.
 17. Strassenbahn. Bau-Inspektor Nikolaus Hanika.
7. Ortsübliche Baumaterialien und Baukonstruktionen.
 1. Die Verwendung von Hausteinen in München. Architekt Gustav Steinlein.
 2. Sonstige ortsübliche Baumaterialien, Baukonstruktionen und Techniken. Professor Eugen Hönig.
 3. Baupreise. Architekt F. Lehmann.
- Namen- und Sachregister.

Die hohe Wertschätzung, die gerade die Münchner Baukunst in weitesten Kreisen genießt, ist bekannt. Das auch buchtechnisch vorzüglich ausgestattete Werk wird daher besonders den Fachleuten willkommen sein und einen grossen Absatz finden, zumal der Preis im Verhältnis zu dem Gebotenen äusserst mässig und der Wert des Buches dauernd ist.

Interessenten sind: Architekten, Baumeister, Bautechniker, Baugeschäfte und Fabrikanten der Baubranche, städtische Behörden (vor allem Stadtbauämter) und staatliche Bauämter, sowie deren Beamte, Technische Hochschulen, Baugewerkschulen und deren Besucher, Bibliotheken, Archive usw. — Aber auch Privatleute, die sich für das schöne architektonische Bild Münchens interessieren, kommen als Käufer in Betracht, denn das Werk wendet sich durchaus nicht allein an die Fachleute, sondern ist von allgemeiner Bedeutung. Der Hauptwert beruht in dem ungemein schönen und reichen Abbildungsmaterial.

Den Teilnehmern an der im September in München tagenden Abgeordneten- und Wanderversammlung des Verbandes deutscher Architekten- und Ingenieur-Vereine wird das Werk gegen Lösung der Teilnehmerkarte (in die der Preis für das Werk eingerechnet ist) zur Verfügung gestellt. — Die Mitglieder des Bayerischen Architekten- und Ingenieur-Vereins (nur diese) haben, als Herausgeber des Werkes, bis Ende Dezember d. J. das Recht, je ein Exemplar zum Vorzugspreise von 18.50 Mark vom Verein zu beziehen, worauf wir ausdrücklich aufmerksam machen. Da weitere Vergünstigungen ausgeschlossen sind, bleibt dem Sortiments- und Reisebuchhandel ein weites Feld für erfolgreiche Tätigkeit offen.

Durch Verteilung von reich illustrierten achtseitigen Prospekten werden wir eine umfangreiche Propaganda vornehmen und dabei ausdrücklich auf den Sortimentsbuchhandel als alleinige Bezugsquelle hinweisen. Von dem Prospekten stellen wir gerne eine grössere Anzahl kostenlos zur Verfügung.

Bei dem angebotenen Rabatt von 40% resp. 50% ist der Vertrieb sehr lohnend.

Wir liefern Firmen, die bei uns Konto haben, gerne ein gebundenes Exemplar in Kommission. Weisser Bestellzettel anbei. Firmen, die sich besonders verwenden wollen, bitten wir, sich mit uns in Verbindung zu setzen.

Den Erscheinungstag werden wir noch an dieser Stelle bekannt geben.

Wir liefern vom Erscheinungstage ab auch direkt! Ein Exemplar wiegt mit Verpackung 3 kg.

München, im August 1912

F. Bruckmann A.-G.